

5. April 2020

Newsletter Januar-März 2021

Liebe Mitglieder,

am 05.04.2019 wurde unser Verein offiziell aus der Taufe gehoben. Damit feiert er seinen zweiten Geburtstag. Eine große Feier kann es Corona bedingt leider nicht geben, dafür aber einen ganz herzlichen Dank an alle, die den Verein in den letzten beiden Jahren -in der einen oder anderen Weise- unterstützt haben.

Auch wenn das Vereinsheim zurzeit ziemlich verwaist wirkt, gibt es doch hinter den Kulissen eine Fülle von Aktivitäten:

Der Buchclub trifft sich wieder regelmäßig -zwangsläufig jedoch online. Die Termine und Einwahldaten sind auf unserem Online-Terminkalender ersichtlich. Zusätzlich gibt es dazu unter dem Menüpunkt „Verein“ <https://karlshorst.de/menue/aus-dem-vereinsleben/> auch noch Buchbesprechungen und Berichte von vorherigen Treffen der Bücherfreunde.

Das aktuell wichtigste Projekt ist die geplante Bebauung der Trabrennbahn. Hierzu veranstaltete der Verein am 14.01. die erste virtuelle Einwohnerversammlung in Karlshorst. Aus dem Teilnehmerkreis von ca. 50 Personen bildete sich eine Arbeitsgruppe, die sich seitdem regelmäßig trifft. Ein Ergebnis war die Planung und Durchführung eines Einwohnerantrages, um die Änderung des Flächennutzungsplanes zu verhindern. So soll die Fläche für Sport und Natur bewahrt werden. In Rekordzeit kamen ca. 2200 Unterschriften zusammen. Diese wurden am 30.03. pressewirksam im Rathaus übergeben und werden nun auf ihre Gültigkeit geprüft.

Für die Waldowallee 117 führt die Howoge ein sog. Werkstattverfahren durch. Dabei sollen verschiedene Architekturbüros im Wettstreit die Wohnbebauung im westlichen Teil (die Schule spielt keine Rolle) planen. Begleitend wurden einige Karlshorster (auch Vereinsmitglieder) als Paten ausgelost. Offiziell sollen sie die Bürgermeinungen in das Verfahren einbringen. Tatsächlich sind sie aber nur schmückendes Beiwerk und haben letztendlich nichts zu entscheiden. So versucht die Howoge wohl ihrer völlig überzogenen und ausschließlich renditeorientierten Bebauung ein (pseudo)demokratisches Mäntelchen umzuhängen.

Aus dem Einzelprotest gegen die Bebauung in der Rheinpfalzallee 83 mit einer MUF (Modulare Unterkunft für Flüchtlinge) hat sich unterdessen eine berlinweite Initiative entwickelt. Angeregt durch verschiedene kritische Presseberichte soll die Fragwürdigkeit (Kostenexplosion, Fehlen eines Integrationskonzeptes, Rechtsbrüchigkeit etc.) transparent gemacht werden. Ein erstes Ergebnis ist die Übersicht auf <https://muf.berlin/2021/02/23/muf-gesamtuebersicht/>

Bei unseren „Altprojekten“ ist der Rechtsanwalt tätig. Der eingereichte Widerspruch zur Baugenehmigung „Kaisergärten“ ist vom Bezirksamt bisher noch nicht beantwortet worden. Der Widerspruch zur Baugenehmigung „Parkstadt“ ist in Vorbereitung.

Ansonsten haben wir uns so regelmäßig im Bauausschuss mit gezielten und fachlich fundierten Fragen eingebracht, dass wir dort unterdessen (widerwillig) ziemlich ernst genommen werden.

Zum Schluss noch ein kleiner Hinweis: Wer Rat bei der Fülle der diversen Fachbegriffe sucht, findet Antworten in unserem Glossar <https://karlshorst.de/fachbegriffe/>

Der Vorstand

Hinweis:

Dieser Newsletter ist eine vereinsinterne Mitteilung für Mitglieder. Die Veröffentlichung oder Weitergabe auch in Auszügen an Dritte ist ohne vorherige Einwilligung des Vorstandes nicht gestattet.